



BIOLAND EINLADUNG

Fachtag Bio-Milchvieh Oberbayern

Datum Dienstag, 03.12.2019, 09:30 – 16:00 Uhr

Ort Gasthaus Hotel Zur Post, 82544 Egling, Hauptstraße 11, Tel.: 08176-93030

Der Bio-Milchmarkt: Einschätzungen und Prognosen

Auch 2019 entwickelt sich der Absatz von Bio-Milch kontinuierlich weiter. Wie werden sich Märkte und Preise in Zukunft entwickeln, welche Milchprodukte behaupten sich am Markt?

Rüdiger Brüggemann, Koordinationsstelle Bio-Milch beim Bioland e.V., stellt die aktuellen Entwicklungen bei der Erzeugung und Vermarktung von Bio-Milch vor.

Marktplatz Erzeugung: Neue Trends & Methoden

- **Holistic Grazing: Neues Weidesystem für Milchviehbetriebe?**
Mob- oder Holistic-Grazing ist ein ganzheitliches Weidesystem, das dem Fressverhalten großer Rinderherden nachempfunden ist. Viele Tiere fressen auf engstem Raum, eine Selektion ist kaum möglich, der Weiderest ist hoch und der wird auch noch niedergetreten. Dadurch hält das organische Material die Feuchtigkeit im Boden und bietet Nahrung für Bodenlebewesen und damit für den Humusaufbau, was wiederum zu mehr Ertrag führen soll. **Christoph Schinagl** von der Bioland Beratung stellt die Funktionsweise und die Eignung für Milchviehbetriebe vor.
- **Behornte Kühe im Laufstall halten – so geht's!**
Was für viele nicht denkbar ist, wurde in einem Forschungsprojekt über vier Jahre untersucht: Wie lassen sich Kühe mit Hörnern im Laufstall halten. In einem ‚Werkzeugkasten‘ wurden die wichtigsten Maßnahmen gesammelt und dokumentiert, um eine Haltung zu ermöglichen, die zu möglichst wenig hornbedingten Verletzungen bei den Tieren führt. **Dieter Sixt**, Bioland-Beratung, war an diesem Projekt beteiligt. Er berichtet über die wichtigsten Erkenntnisse und zeigt, wie dieses Kontrollinstrument im eigenen Stall eingesetzt werden kann.
- **Methode Obsalim: Auswirkungen von Fütterung und Haltung direkt am Tier erkennen**
Was hat ein ‚Schnurrbart‘ auf dem Maul der Kuh mit der Häufigkeit der Futtervorlage zu tun und warum stellen sich am Widerrist die Haare auf? Die genaue Beobachtung vieler Körperstellen am Tier erlaubt einen schnellen Rückschluss über die Auswirkungen der Fütterung und Haltung. **Dieter Sixt** und **Christoph Schinagl** haben sich in dieser Methode schulen lassen und geben ihre Erfahrungen weiter.

Kälberaufzucht: „Ich habe es dann einfach versucht!“

An einer mutter- oder ammengebundene Aufzucht herrscht großes Interesse. „Doch wie soll ich es machen, wie fange ich an?“ fragen sich viele Betriebe. Wenn das System funktioniert, verspricht es große Vorteile. Doch bis dahin sind Geduld und Flexibilität gefragt.

Mit großer Begeisterung und kurzer Anlaufzeit ist **Barbara Gropper**, Bioland-Bäuerin aus der Nähe von Mindelheim, in die kuhgebundene Kälberaufzucht eingestiegen. Sie berichtet über ihre gesammelten Erfahrungen, über Dinge die gut, und die weniger gut funktioniert haben.

So gelingt der Kompoststall

Das Management eines Kompoststalls ist anspruchsvoll, doch es lohnt sich: Die Tiere fühlen sich darin wohl. Art und Menge des Einstreumaterials müssen gezielt eingesetzt werden, damit die Liegeflächen trocken und die Tiere sauber bleiben. Mit welchen Einstreumaterialien und zu welcher Jahreszeit läuft der Rotteprozess der Liegefläche am besten? Die Baukosten scheinen überschaubar, aber wie wirtschaftlich ist der Kompoststall?

Georg Sachsenhammer, Berater beim LKV, betreibt selbst einen Kompoststall und kennt die Besonderheiten des Stallsystems sowie die Kosten für den täglichen Betrieb.

Kosten: Keine Teilnahmegebühr. Kosten für die Verpflegung sind selbst zu tragen. Diese Veranstaltung findet im Rahmen des Wissenstransfer-Projekts „Auf Augenhöhe“ statt und wird gefördert vom Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung (BMEL) im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN).

Veranstalter: Bioland e.V., Auf dem Kreuz 58, 86152 Augsburg

Anmeldung: bitte bis **25.11.2019** bei Bioland e.V., Geschäftsstelle Augsburg, T. 0821-34680-0, Fax: 0821 34680 135, E-Mail: veranstaltung-bayern@bioland.de

Weitere Infos: Bioland-Berater Dieter Sixt & Christoph Schinagl, T. 08094 907803, 0176 600 300 34 E-Mail: dieter.sixt@bioland.de; christoph.schinagl@bioland.de

Detailliertes Programm

09:30 Uhr	Begrüßung
09:45 Uhr	Der Bio-Milchmarkt <i>Rüdiger Brüggemann, Koordinationsstelle BioMilch, Augsburg</i>
10:30 Uhr	Marktplatz Erzeugung: Neue Trends & Methoden Holistic Grazing <i>Christoph Schinagl, Bioland-Berater für Milchvieh und Grünland, Augsburg</i> Werkzeugkasten für horntragende Kühe <i>Dieter Sixt, Bioland-Berater für Milchvieh und Fleischrinder, Steinhöring</i> Rationskontrolle mit der Methode Obsalim <i>Dieter Sixt, Christoph Schinagl</i>
12:00 Uhr	Kälberaufzucht: „Ich habe es dann einfach versucht!“ <i>Barbara Gropper, Bioland-Bäuerin, Bioland-Mitglied seit 2018, Pfaffenhausen</i>
12:45 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr	So gelingt der Kompoststall! Vortrag und Fragerunde <i>Georg Sachsenhammer, Berater LKV Bayern und Landwirt, Amerang</i>
15:30 Uhr	Abschlussdiskussion und Rückmeldungen
16:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Anmeldung bitte bis spätestens 24.11.2019

**Fachtag Bio-Milchvieh Oberbayern
03.12.2019, 9.30 – 16.00 Uhr
Gasthaus Hotel Zur Post, Hauptstraße 11, 82544 Egling**

Veranstalter: Bioland e.V., Geschäftsstelle Bayern, Auf dem Kreuz 58, 86152 Augsburg

Hiermit melde ich verbindlich ___ Person/en an:

Teilnehmer/in/nen.....

Betrieb/Firma.....

Straße..... **PLZ/Ort**

Tel./Fax..... **E-Mail**

Ja, ich möchte über weitere Bioland-Seminare in meiner Region informiert werden und bin damit einverstanden, dass meine Adressdaten zu diesem Zweck gespeichert werden.

Datum..... **Unterschrift**.....